

(Darauf Tschartschari.)

134. Pfau, Kokila, Flamingo, Rathanga, Biene, Elephant, Berg, Fluss und Antilope — wer ist um deinetwillen von mir nicht befragt worden, während ich weinend den Wald durchstreifte?

Urwasi. All dein Thun, Grosskönig, war mir durch den innern Sinn offenbar.

König. Liebe, «durch den innern Sinn» sagst du, das verstehe ich gar nicht.

Urwasi. Höre, Grosskönig! Einst ward vom göttlichen Mahasena, nachdem er das Gelübde ewiger Keuschheit abgelegt hatte, dieser Saum des Gandhamadanawaldes Sakalakaluscha mit Namen bewohnt und mit dem Zauber belegt—

König. Mit was für einem?

Urwasi. «Dass jedes Weib, das diesen Ort beträte, in eine Winde verwandelt und nur durch den aus Gauri's Fussfarbe entstandenen Edelstein wieder erlös't werden sollte» Durch des Lehrers Fluch sinnenbethört und des göttlichen Gebotes uneingedenk betrat ich darauf den jedem Weibe untersagten Hain Kumara's. Doch kaum hatte ich ihn betreten, so ward meine Gestalt in eine am Waldsaume stehende Winde verwandelt.

König. Freundin, Alles dies ist jetzt aufgeklärt.

135. Die du mich schon weit entfernt wähnst, wenn ich auf dem Lager von den Liebesfreunden ermattet nur ausruhe: wie hättest du hier eine lange Trennung in solch einem Zustande lange ertragen sollen?

Und hier ist das erwähnte Zaubermittel, das die Kraft der Wiedervereinigung hat, nun in unserem Besitz. (Er zeigt ihr den Stein.)